Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 43

Artikel: Berichterstattung I
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-455010

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichterstattung

Von Claudianus

I.

Einer deutschschweizerischen Zeitung wird von ihrem Genfer Korrespondenten über die Welschlandfahrt des Basler Gesangvereins unter anderem folgendes berichtet:

„Abends um 5 Uhr entführte der Schnellzug nur zu rasch den Gesangverein der prächtigen, klassischen Stadt Calvins mit dem adligen Wahlspruch „post tenebras lux". Die Savoyerberge hüllten sich in den unvergleichlich zarten, violetten Schleier, den wir von den Bildern Paul Roberts her kennen."

Dieser Schnellzug, der nur zu rasch oben erwähnten Gesangverein entführte, war jedenfalls der berühmte P. L. M.-Expreß, der vor wenigen Wochen zweimal stecken blieb und von einer Genfer Rangier-Lokomotive ins Schlepptau genommen werden mußte. Diese klassische Stadt Calvins zählt jetzt nicht weniger als fünf katholische Kirchen. Ob der Wahlspruch der Stadt Genf adelig ist oder nicht, ist uns nicht bekannt. Die französische Version „Après la pluie, le beau temps" und die englische „every cloud has its silver lining" sind nicht nur ebenso adelig, sondern sogar ebenso edel. Uebrigens übersetzt der Genfer poste tenebras lux treffend mit: la poste luit dans les ténèbres. Seit Genf der vorläufige Sitz des Völkerbundes ist, ist dieser Wahlspruch besonders zutreffend, und da wir in den zwei ersten Sitzungen die Sinsternis gehabt haben, sind wir desto mehr berechtigt, auf das logisch darauffolgende Licht zu hoffen. Was den zarten, violetten Schleier der Savoyerberge anbelangt, so sind wir scheint's dafür Paul Robert zu besonderem Dank verpflichtet. Wir wissen nicht genau, ob dieser zarte, violette Schleier vielleicht schon vor Paul Robert vorhanden war oder ob die Savoyer Berge denselben einfach Paul Robert abgespickt haben.

Sauerliedchen

Ob einer „Rot" heut', — ob „Schwarz-klerikal", — ob defaitistisch, — ob national, — ob er im Stadtrat, — Gemeinderat steckt: — sucht er nach neuem — Besteu'rungsobjekt. — — Ob er nun „Fortschritt", — ob „Reaktionär", — ob armer Teufel, — ob Millionär, — sitzt er im Großrats-, — Ministerfauteuil: — Sucht er nach neuer — Besteuerungsquell'. — — Darum, wer fern steht — der Staatspolitik, — ob er nun Bürger, — ob gar Bolschewik, — wende dem Sauser — die Bargelder zu: — dann hat vor dem Fiskus — endlich er Ruh'.

Idiötli

Im Walliserstübli

„Glauben Sie an Seelenwanderung?"

„Natürlich, sintemal ich ein Kamel war, als ich Ihnen seinerzeit einen Hunderter pumpte!"

e

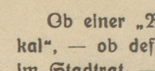
Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Täglich von 2½—11 Uhr:
8 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 8 Akte
Kriminal- und Liebes-Roman
Die Tochter der Vorstadt
mit der hervorragenden und beliebt. Künstlerin
NAZIMOVA
Das spannende und ergreifende Lebensschicksal eines armen Mädchens!

3 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 3 Akte
Wild-West-Roman
Texas Guignan
der weltberühmte weibliche Cowboy
im neuesten Abenteuer
Die wilde Katze!

Corso-Theater, Zürich
Vom 16. bis 31. Oktober 1921, täglich abends 8 Uhr:
Variété
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Vom 16. bis 31. Oktober 1921, täglich abends 8 Uhr:
Hermann Romberg in **„Die Liebesnacht des Casanova"**, sowie das übrige vornehme Programm.


Zahngebisse alte, auch zerbr., und **Gold- und Silberwaren** kauft zu höchsten Preisen. **Ziehme-Streck**, Edelmetall-Schmelze, **Zürich**, Kasernenstr. 3. (Postsendungen werden sofort erledigt.) 2133

Bess. Herren-
anzüge in reiner Wolle, gute, solide Schneiderarbeit, prima Zutaten, liefert billig, auch auf Teilzahlung für Fr. 80.— mit Fr. 30.— Anzahlung u. monatl. 10 Franken. Schweizerfirma. Verl. Sie Prospekt. **Kleiderhaus „MARS", Rorschach 2.** 2314

+ Frauenschutz +
sicher, angenehm, billig. **Klara, Postfach 15189, Biel.** 2354

EVERSHARP FÜLLSTIFT in Zürich echt bei **GEBRÜDER SCHOLL**
wird nie gespitzt, ist immer spitz. Grösste Auswahl, vom glatten versilberten zu nur Fr. 8.75 bis zum feinsten echt goldenen Luxusstift, ein jeder aber gleich sorgfältig gearbeitet und zuverlässig. Achtung vor Nachahmungen, nur echt mit dem Stempel „EVERSHARP"

Sie erhalten gratis!
geg. 20 Rp.-Marke die Preisliste von **Weber's Produktion,** ges. gesch. u. ärztlich empfohlen zur Gesundheitspflege und Körperkultur. Handl., Coiffeure und Wiederverkäufer verl. Extra-Offerte. Für jedermann unentbehrlich. **J. Hübscher,** Reformversand, **Dübendorf** (Zürich).

Damen +
finden Aufnahme zur Entbindung u. Verpflegung **bei Frau Nohl-Fröhlich**, Nr. 175, **Nohl** (a. Rheinfall). Str. Diskretion.

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.

Für die Güte und absolut sichere Wirkung der ausgezeichneten Einreibung gegen **Kropf** „Strumasan" u. dicken Hals zeugt u. a. folgendes Schreiben a. Uerkheim: „Bin mit „Strumasan" wirklich sehr zufrieden, da mir in kurzer Zeit mein Kropf so gut wie gänzlich verschwunden ist und ich vorher alle erdenklichen Mittel ohne den geringsten Erfolg angewendet hatte. M. B."
Prompte Zusendung des Mittels durch die **Jura-Apotheke, Biel,** Juraplatz. — Preis ½ Flasche Fr. 3.—, 1 Fl. Fr. 5.—. 2362

Café Niederdorf, Zürich 1
FF. Aktienbier (hell und dunkel), reelle Landweine. — Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. Es empfiehlt sich **E. Weber.**

Café Fäsch, Zürich 1
Schoffelgasse 7 2207
Es empfiehlt sich höfl. **W. Fäsch,** früher Café Schlauch.

Bierhalle „Orsini"
Langstrasse 92, Zürich 4. 2266
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend **K. Huber.**

Grand-Café Astoria
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Restaurant z. „Neuenburgerhof"
Zürich 1, Schoffelgasse 10. Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich **Frau Hug.**

Vom h. Regierungsrat bewilligte
Grosse Geld-Lotterie
zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters
Preis pro Los Fr. 2.—

1	Hauptgewinn		à Fr.	50.000.—
1	„		à „	30.000.—
1	„		à „	20.000.—
1	„		à „	10.000.—
1	„		à „	8.000.—
1	„		à „	5.000.—
1	„		à „	4.000.—
2	Gewinne	à Fr. 3000	„	6.000.—
4	„	à „ 2000	„	8.000.—
10	„	à „ 1000	„	10.000.—
10	„	à „ 800	„	8.000.—
10	„	à „ 700	„	7.000.—
10	„	à „ 600	„	6.000.—
20	„	à „ 500	„	10.000.—
20	„	à „ 400	„	8.000.—
20	„	à „ 300	„	6.000.—
20	„	à „ 200	„	4.000.—
25	„	à „ 100	„	2.500.—
750	„	à „ 80	„	60.000.—
7.500	„	à „ 20	„	150.000.—
7.500	„	à „ 15	„	112.500.—
7.500	„	à „ 10	„	75.000.—
23.408	Bargewinne		Fr.	600.000.—

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug **zahlbar ab 15. Dezember 1921** bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich
Ziehung am 5. Dezember 1921
unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.
Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.
Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen
Vorteile dieser Verlosung: Nur eine Ziehung! Nur Bargewinne! Auszahlung ohne Abzug!
Die Generalvertriebstelle: **Schweiz. Vereinsbank** Rathausquai 6, **Zürich.**
(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)

Frauenschutz!
„Uriga"-Douche
sicher, angenehm, billig. Preis Fr. 8.—. **Postfach 17054,** Seidengasse, **Zürich.** Prospekte gegen Rückporto. 2355

+ Gummiartikel +
Echte Marke „Neverripp": ½ Dtzd. Fr. 3.— und extra Qualität ½ Dtzd. Fr. 4.80 per Nachn. **W. Geiser,** Waisenhausplatz 15, **Bern.** 2356

Ihre Zukunft! Wer sich dafür interessiert, sende Geburtsdatum vertrauensvoll an **Kismet-Bureau, Heiden.** Rückporto erbeten. 2330

+ Gummi +
Bettunterlagen
Glyzerinspritzen
Frauenduschen
Leib- und Umstandsbinden
Irrigatoren etc.
Illustr. Preisliste gratis. Bei Einsenden v. 80 Cts. in Marken Musterbeilage extra. **F. Kaufmann,** Sanitätsgeschäft, Kasernenstrasse 11, **Zürich.**